

Modulhandbuch

Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang im
Fach Geographie - Hauptfach
(Prüfungsordnungsversion 2021)



Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Pflichtbereich Geographie.....	8
Kleine Geländeübungen.....	9
Klimageographie.....	14
Wirtschaftsgeographie.....	18
Einführung in die Geomatik.....	21
Landschaftszonen.....	24
Wahlpflichtbereich Geographie.....	27
Wahlpflichtmodul Humangeographie.....	28
Regionalstudien (Humangeographie).....	29
Humangeographie: Städtische Räume.....	33
Gesellschaftliche Dynamiken aus humangeographischer Perspektive.....	37
Wahlpflichtmodul Physische Geographie.....	41
Wahlpflichtmodul_Proseminar Klimawandel und Klimarisiken.....	42
Geländemethoden der Physischen Geographie.....	45
Epilog.....	49

Prolog

Das vorliegende Modulhandbuch orientiert sich an dem aktuellen Stand der Prüfungsordnung für den Studiengang Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang in der Version von 2021, fachspezifische Bestimmungen für das Fach Geographie. Diese Bestimmungen definieren die in den Modulen strukturierten Studieninhalte und den in Semestern und Bereichen strukturierten Studienplan.

Inhaltsverzeichnis Prolog

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch
2. Belegung von Veranstaltungen
3. Anmeldung zu Prüfungs- und Studienleistungen
4. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen
5. Modulübersicht / Studienplan

1. Allgemeine Informationen zum Modulhandbuch

Veranstaltungen und zugehörige Leistungen

Module bestehen aus verschiedenen Elementen: Aus Veranstaltungen (z.B. Vorlesungen, Übungen, Seminaren o.ä.) und/oder Studien- oder Prüfungsleistungen. In den Modulbeschreibungen werden sowohl die Veranstaltungselemente als auch die geforderten Studien- und Prüfungsleistungen zum Nachweis des Kompetenzerwerbs näher erläutert.

Hierbei sind jeweils die regulären Studien- und Prüfungsleistungen beschrieben; sollte es aufgrund unvorhergesehener Umstände kurzfristig notwendig werden, von den beschriebenen Leistungen abzuweichen, werden die Ersatzleistungen spätestens in der ersten Woche der Vorlesungszeit bekannt gegeben.

Für erfolgreich absolvierte Module werden Leistungspunkte vergeben, die so genannten ECTS-Punkten gemäß dem „European Credit Transfer and Accumulation System“. Diese weisen durch ihre Höhe die Gewichtung einer Lehrveranstaltung in einem Modul sowie den mit der Veranstaltung verbundenen Arbeitsaufwand aus. Ein Leistungspunkt entspricht dabei einem Aufwand von ca. 30 Arbeitsstunden pro Semester für einen durchschnittlichen Studierenden. Nach Regelstudienzeit sollten pro Semester im Mittel 30 ECTS-Punkte gesammelt werden.

Die Regelstudienzeit beträgt über sechs Semester. Insgesamt müssen im Studiengang Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor 180 ECTS-Punkte erworben werden.

Bitte beachten Sie, dass die GRAU unterlegten Beschreibungen zur allgemeinen Modulbeschreibung gehören; die (hell) GRÜN unterlegten Beschreibungen sind die Veranstaltungsbeschreibungen. Dies ist insbesondere bei der Lesbarkeit von Modulen wichtig, die aus mehr als einer Veranstaltungsart (z.B. Vorlesung und Übung oder Vorlesung und Praktikum) bestehen.

2. Belegung von Veranstaltungen

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Belegung (Anmeldung) über das Campus System HISinOne erforderlich.

Eine Anleitung finden Sie im Wiki des Rechenzentrums der Universität Freiburg.

Belegzeiträume im Sommersemester 2025

Zeitraum	Frist
Belegzeitraum für Teilnehmerbegrenzte Ver- anstaltungen (z.B. Seminare, Geländepraktika, Exkursionen, ...)	(mit Veröffentlichung des VVZ) 13.01. - 20.01.2025
Belegzeitraum für Vorlesungen	01.04. – 15.04.2025

Eine Restplatzvergabe für Teilnehmerbegrenzte Veranstaltungen (falls vorhanden) und für Vorlesungen erfolgt nach Ende der Belegzeiträume zu Beginn des Semesters.

Den jeweiligen Belegzeitraum finden Sie direkt bei dem jeweiligen Kurs im Vorlesungsverzeichnis in HISi-
nOne, sowie einen Überblick auf der Webseite unter "Termine, Fristen und Ankündigungen".

Bei Fragen rund um die Belegung wenden Sie sich bitte an die Studiengangkoordination der Geographie,
Frau Anne-Julchen Müller: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Bitte beachten Sie auch alle wichtigen Infos unter „Termine, Fristen und Ankündigungen“ auf der Geogra-
phie-Webseite

3. Anmeldung zu Prüfungs- und Studienleistungen

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus
Management System (HISinOne) notwendig!

Eine Anleitung finden Sie im Wiki des Rechenzentrums der Universität Freiburg.

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine sind dort hinterlegt.

Für Veranstaltungen bei denen neben der Prüfungsleistung eine Studienleistung zu erbringen ist, muss eine
getrennte Anmeldung von Prüfungs- und Studienleistung über HISinOne erfolgen.

Sonderregelung (PO älter 2021)!

Sonderregelung für Studierende, die gemäß früheren PO-Versionen (in der Regel PO-Versionen vor 2021)
immatrikuliert sind:

- Bei älteren Prüfungsordnungen kann nur die Prüfungsleistung, nicht aber die Studienleistung über HISi-
nOne angemeldet werden.
- Betroffene Studierende melden sich möglichst innerhalb der ersten drei Wochen zur Studienleistung per
E-Mail bei Frau Diana Hämmerle an: diana.haemmerle@geographie.uni-freiburg.de
- Angaben die in der E-Mail zu machen sind:
Inhalt Betreffzeile: Anmeldung zur Studienleistung der Veranstaltung [Name der Veranstaltung]
Inhalt der Mail: Vollständiger Name, Matrikelnummer

4. Anwesenheit in Lehrveranstaltungen

Die Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen ist in den jeweiligen Allgemeinen Regelungen der Prüfungs-
ordnungen beschrieben.

Wenn zur Erreichung der Lernziele eine regelmäßige Anwesenheit erforderlich ist, besteht Anwesenheitspflicht in den Lehrveranstaltungen. Ob eine Anwesenheitspflicht besteht oder nicht ist in den Modulbeschreibungen angegeben. Bei weniger als 15% Fehlzeiten, gilt die regelmäßige Anwesenheit noch erbracht. Das bedeutet im (kürzeren) Sommersemester bei regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen maximal einen, im (längeren) Wintersemester maximal zwei Fehltermine. Bei Geländeübungen (Exkursionen) und Praktika gelten abweichend von der oben genannten Regel, dass alle Unterrichtseinheiten absolviert werden müssen. Der genaue Wortlaut der Anwesenheitsregelungen ist in den Rahmenprüfungsordnungen der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.

Studienleistung Anwesenheit in Seminaren u.ä.

(Auszug aus der Prüfungsordnung; polyvalenten Zwei-Hauptfächer Bachelor Rahmenordnung, § 8 Abs. 2):

In Lehrveranstaltungen, in denen die regelmäßige Teilnahme von den Studierenden zulässigerweise gefordert wird, gilt (...), die Teilnahme als regelmäßig erfolgt, wenn in einer Lehrveranstaltung nicht mehr als 15 Prozent der Unterrichtszeit versäumt werden.

Werden zwischen 15 und höchstens 30 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund versäumt, soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.

Studienleistung Anwesenheit bei Geländeübungen (Exkursionen), praktischen Veranstaltungen u.ä.

(Auszug aus der Prüfungsordnung; polyvalenten Zwei-Hauptfächer Bachelor Rahmenordnung, § 8 Abs. 2):

(...) gilt bei Exkursionen und Praktika abweichend von Satz 2 die Teilnahme nur dann als regelmäßig erfolgt, wenn der/die Studierende an allen Unterrichtseinheiten der betreffenden Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Bei Lehrveranstaltungen im Sinne von Satz 5 [*Anm.: Exkursion und Praktika*] soll der Leiter/die Leiterin der Lehrveranstaltung für Fehlzeiten im Umfang von bis zu 15 Prozent der Unterrichtszeit aus wichtigem Grund dem/der Studierenden auf Antrag ermöglichen, eine zur Erfüllung des Erfordernisses der regelmäßigen Teilnahme geeignete Ersatzleistung zu erbringen; dem Antrag sind geeignete Nachweise beizufügen. Satz 4 gilt entsprechend. [*Anm.: Erbringt der/die Studierende die Ersatzleistung nicht beziehungsweise nicht fristgemäß oder kann keine geeignete Ersatzleistung angeboten werden, so ist die Teilnahme an der Lehrveranstaltung als nicht regelmäßig erfolgt zu bewerten.*] Wird die Unterrichtszeit über den zulässigen Umfang hinaus versäumt, so ist die betreffende Lehrveranstaltung erneut zu absolvieren; wurde die zugehörige Prüfung bereits absolviert, bleibt ihre Bewertung bestehen, wurde sie noch nicht absolviert, so gelten die Anmeldung und eine eventuell bereits erfolgte Zulassung zur Prüfung als nicht erfolgt.

5. Modulübersicht / Studienplan

Einen illustrierten Studienplan für Studierende im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption finden Sie auf der Webseite der Geographie.

Der Studienplan zeigt eine idealtypische Abfolge des Studienverlaufs, der individuell unterschiedlich ausgestaltet werden kann. Zu beachten ist, dass die Module in Geographie teilweise aufeinander aufbauen und daher nicht beliebig gegeneinander verschiebbar sind.

Im Bachelorstudiengang Geographie sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben. Der Umfang fachwissenschaftlicher und berufspraktischer Aspekte entspricht 170 ECTS-Punkten. Diese teilen sich auf in einen "Pflicht-" und einen "Wahlpflichtbereich Geographie" sowie den Bereich "Interdisziplinarität und individuelle Vertiefung". Hierin können im Umfang von 40 ECTS-Punkten Lehrveranstaltungen aus vielen anderen Fachbereichen, aber auch teilweise aus der Geographie zur individuellen Vertiefung absolviert werden.

Im Bereich fachübergreifender Kompetenzen ("Berufsfeldorientierte Kompetenzen, BOK") sind aus dem Lehrangebot des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Freiburg 10 ECTS-Punkte zu erbringen. Weitere BOK werden im Umfang von 10 ECTS-Punkte im Rahmen fachinterner Module vermittelt. Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Ablauf des Studiums

Dieser Studiengang bietet im **Wahlbereich** eine sogenannte "Lehramtsoption", die zusammen mit einem anschließenden Studium eines Master of Education den Zugang zum Lehramt an Gymnasien ermöglicht. Das Bachelor-Studium umfasst 180 ECTS-Punkte (Regelstudienzeit 6 Semester) und besteht aus vier Teilen:

- Fachwissenschaftliche Module im Fach Geographie (75 Punkte)
- Fachwissenschaftliche Module im zweiten Hauptfach (75 Punkte)
- Wahlmodule des Optionsbereichs (20 Punkte)
- Bachelor-Arbeit in einem der beiden Hauptfächer (10 Punkte)

Im **Optionsbereich** orientiert man sich durch Wahl entsprechender Module zum Berufsziel Lehramt an Gymnasien ("Lehramtsoption") oder zum Berufsziel Tätigkeit in Forschung, Privatwirtschaft oder öffentlicher Dienst (Option "individuelle Schwerpunktsetzung"). Studierenden, die dieses Berufsziel verfolgen wird empfohlen den Studiengang Bachelor of Science Geographie zu wählen.

Planen Sie dennoch die Option "individuelle Schwerpunktsetzung" zu verfolgen, sollten Sie auf jeden Fall vorab ein Gespräch mit der Fachstudienberatung führen.

Die "**Lehramtsoption**" sieht folgende Module vor:

- Ein Fachdidaktikmodul in jedem Fach und
- zwei Bildungswissenschaftlichen Module ("Einführung in die Bildungswissenschaften" und das "Orientierungspraktikum" mit Vor- und Nachbereitung).

Im **Wahlpflichtbereich** sind zwei Module zu absolvieren. Dabei kann jeweils unter mehreren im Modulhandbuch zu den Themengebieten Humangeographie beziehungsweise Physische Geographie angebotenen Modulen gewählt werden.

Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Humangeographie ist

- die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes, Geographien von Entwicklung oder Wirtschaftsgeographie.

Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Physische Geographie

- ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module Atmosphäre und Hydrosphäre, Biogeographie, Geomorphologie oder Klimageographie

Je nach Zuordnung des Faches, in dem die Bachelorarbeit angefertigt wird, wird das Studium mit dem Titel "Bachelor of Science" oder "Bachelor of Arts" abgeschlossen.

Weitere Informationen siehe auch Webseite der Geographie.

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Pflichtbereich Geographie	10LE08KT-9-2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kleine Geländeübungen	10LE08MO-Poly.61492_21
Verantwortliche/r (V.) und Durchführende/r (D.)	
Prof. Dr. Tim Freytag (V.D.), D.: Dr. C. Korff, N. Riach, J. Krischke, Dr. N. Winsky, M. Wittmann, Y. Layer, R. Fleischmann	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Belegung des Moduls Kleine Geländeübungen ist, dass mindestens zwei der für das erste oder dritte Fachsemester vorgesehenen Module erfolgreich absolviert wurden. Diese sind: <ul style="list-style-type: none"> ■ Atmosphäre und Hydrosphäre ■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes ■ Geomorphologie ■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie ■ Biogeographie ■ Geographien von Entwicklung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Kleine Geländeübungen	Übung	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung und Aneignung humangeographischen und physisch-geographischen Wissens (1) ■ Erkennen, beschreiben und Hinterfragen physischer Gegebenheiten und regionaler Projekte (2) ■ Erkennen und Diskutieren von spezifischen Raum- Sozial-, und Wirtschaftsstrukturen im ländlichen und städtischen Raum (3) ■ Entwerfen kritischer Fragestellungen im Bezug zur Regionalentwicklung, Naturschutz-, Tourismus sowie Landwirtschaftskonzepten und Konzepten der Erhaltung von Kulturlandschaften (4), ■ Analyse von lokalen Problemlösungsstrategien innerhalb der oben aufgeführten Aspekte (5)
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Diese umfassen die aktive Teilnahme an allen Präsenzveranstaltungen des Moduls wie auch die erfolgreiche Bearbeitung der Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungsaufgaben, die zu jeder Veranstaltung separat angekündigt werden.
Literatur
Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden bei Bedarf genannt.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Es sind insgesamt fünf Veranstaltungen in Form von Geländeübungen („Praktika“) zu absolvieren</p> <ul style="list-style-type: none">■ eintägige Geländeübung mit Schwerpunkt Humangeographie im ländlichen Raum■ eintägige Geländeübung mit Schwerpunkt Humangeographie im städtischen Raum■ eintägige Geländeübung mit Schwerpunkt Physische Geographie im Bereich Rheinebene und/oder Vorbergzone■ eintägige Geländeübung mit Schwerpunkt Physische Geographie im Mittelgebirgsraum (Schwarzwald, Vogesen, Schweizer Jura)■ eine mehrtägige Geländeübung (drei bis fünf Tage) <p>Die Veranstaltungen sollen im Poly-Bachelor möglichst im 2. und im B.Sc. im 4. oder 6. Semester absolviert werden. Sie können in Ausnahmefällen in verschiedenen Semestern absolviert werden.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Pflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption <p>Wahlpflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Kleine Geländeübungen	10LE08MO-Poly.61492_21
Veranstaltung	
Kleine Geländeübungen	
Veranstaltungsart	Nummer
Übung	10LE08V-B.61492

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte

Im Rahmen von sieben bis neun Geländeübungen und einer drei- bis fünftägigen Geländeübung erfolgt eine exemplarische Einführung in die geographische Regionalanalyse. Die vier eintägigen Geländeübungen führen in die regionale Geographie und aktuelle geographische Fragestellungen im Bereich des südlichen Oberrheingebiets und dessen Umfeld ein. Schwerpunkt ist die praktische Umsetzung und Anwendung von Themen der Einführungsvorlesungen wie Identifikation und Ansprache von grundlegenden Erscheinungen, Formen und Prozessen im Raum. Die theoretische Grundlage hierfür bilden Inhalte aus den einführenden Vorlesungen zur Human- und Physischen Geographie. Es wird empfohlen vor dem Besuch der Veranstaltung mindestens je eine einführende Veranstaltung aus dem Bereich der Humangeographie (städtischer und ländlicher Raum, Siedlungs- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie) und der Physischen Geographie (Geomorphologie, Atmosphäre und Hydrosphäre, Biogeographie) abzuschließen. Der Anteil der Präsenzlehre erfolgt im Rahmen von sieben bis neun ganztägigen Veranstaltungen. Die Einzeltage werden vorzugsweise an Wochenenden während der Vorlesungszeit stattfinden. Die drei bis fünftägige Geländeübung wird in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommer- und folgendem Wintersemester angeboten. Alternative Termine können nach entsprechender frühzeitiger Ankündigung in der vorlesungsfreien Zeit zwischen Winter- und Sommersemester oder in der Pfingstpause sein. Anteile im Eigenstudium werden über die Vorbereitung von Beiträgen zu Themen der jeweiligen Veranstaltungen, die Bearbeitung von vorbereitenden Aufgaben und/oder Protokolle erbracht.

Eintägige Geländetage

Leiter*in	Ziel /Thema	Gruppe 1	Gruppe 2
Korff	1 Ländlicher Raum: Hinterzarten	21.06.2025	28.06.2025
Freytag, Winsky	2 Städtischer Raum: Straßburg	05.07.2025	05.07.2025
Krischke	3 Rheinebene/Vorber- gzone: Markgräfler- land	10.05.2025	17.05.2025
Riach	4 Mittelgebirgsraum: Hochschwarzwald	24.05.2025	31.05.2025

Bei den eintägigen Geländeübungen werden jeweils zwei Gruppen gebildet. Geben Sie jeweils Prioritäten an. Sie müssen von den vier Zielgebieten je ein Zielgebiet an nur einem Termin absolvieren.

Drei- bis fünftägige Geländeübungen

In Abhängigkeit von der Zahl der Interessent:innen werden bis zu drei Veranstaltungen angeboten. Um die weitere Planung zu ermöglichen, erfolgt eine vorgezogene Belegung mit Angabe von Präferenzen im Januar 2025

Leiter*in	Ziel/Thema	Termin
Prof. Tim Freytag	Paris (Kurs A)	07.04. - 11.04.2025
Michael Wittmann, Yannick Layer	Hamburg (Kurs B)	10.06. - 14.06.2025
Regina Fleischmann	Hochschwarzwald (Kurs C)	22.09. - 25.09.2025

In Kombination mit den Erfahrungen und Kompetenzen der eintägigen Geländeübungen im näheren Umfeld des Studienortes werden das Erkennen geographischer Strukturen und Prozesse eingeübt sowie Methoden der regionalgeographischen Analyse vertieft und erweitert. Ziel ist der Aufbau einer geographischen Analyse- und Synthesekompetenz, die human- und physische-geographische Methoden gleichermaßen integriert.

Kurzbeschreibung der angebotenen Veranstaltungen

Kurs A: Paris	Kurs B: Hamburg	Kurs C: Hochschwarzwald
07.04. – 11.04.2025 (Freytag)	10.06. – 14.06.2025 (Wittmann, Layer)	22.09. – 25.09.2025 (Fleischmann)
Im Rahmen der Veranstaltung werden in Paris vielfältige Strukturen und Prozesse aus humangeographischer Perspektive in ihren wechselseitigen Verflechtungen betrachtet. Es werden u.a. soziale, kulturelle, stadtplanerische, touristische sowie verkehrs- und umweltbezogene Themen behandelt. Als Studienleistung sind vor- bzw. nachbereitende Aufgaben zu erledigen. Es ist mit Kosten von ca. 280 Euro für Übernachtung und ÖPNV zu rechnen; hinzu kommen die Kosten für die selbständige Hin- und Rückreise sowie Verpflegung vor Ort. Weitere Details werden frühzeitig kommuniziert.	Im Rahmen der Veranstaltung werden wir uns insbesondere den spannenden wirtschafts- und stadtgeographischen Verflechtungen und Konflikten in der Metropolregion widmen und dabei exemplarisch über konflikthafte, stadtpolitische Aushandlungsprozesse, die ökonomische und kulturelle Bedeutung des Hafens für Hamburg und soziale Ungleichheiten und deren Materialisierungen im Stadtbild sprechen. Dabei werden methodisch u.a. Gespräche mit lokalen Expert*innen, empirische Übungen, Referate und Gruppenarbeiten herangezogen. Die Kosten für Unterbringung und ÖPNV liegen vsl. bei ca. 150-200 Euro. Hinzukommen die Kosten für die selbständige Hin- und Rückreise sowie Verpflegung vor Ort. Weitere Details werden frühzeitig kommuniziert.	Im Rahmen der Kleinen Geländeübung in den Hochschwarzwald werden an unterschiedlichen Stationen vor allem physisch-geographische Aspekte mit Schwerpunkten auf der Geomorphologie und Klimageographie thematisiert. Des Weiteren werden Einblicke in das kommunale Hochwasserrisikomanagement anhand eines lokalen Beispiels gegeben. Voraussetzung ist eine gute körperliche Fitness für zwei – drei Wanderungen mit Tagesgepäck (ca. 5 h, 500 Höhenmeter). Als Studienleistung sind vor- oder nachbereitende Aufgaben zu erfüllen. Es ist mit Kosten in Höhe von ca. 150 € für Übernachtung in der Jugendherberge (inkl. Halbpension) zu rechnen. Hinzukommen Kosten für die Fahrt (An-/ Abreise, vor Ort) sowie Tagesverpflegung. Weitere Details werden frühzeitig kommuniziert.

Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
Diese umfassen die aktive Teilnahme an allen Präsenzveranstaltungen des Moduls wie auch die erfolgreiche Bearbeitung der Vorbereitungs- bzw. Nachbereitungsaufgaben, die zu jeder Veranstaltung separat angekündigt werden.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gilt nur für Polyvalente Bachelor! Voraussetzung für die Belegung des Moduls Kleine Geländeübungen ist, dass mindestens zwei der für das erste oder dritte Fachsemester vorgesehenen Module erfolgreich absolviert wurden. Diese sind: <ul style="list-style-type: none">■ Atmosphäre und Hydrosphäre■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes■ Geomorphologie■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie■ Biogeographie■ Geographien von Entwicklung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Klimageographie	10LE08MO-Poly.61280_21
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Katharina Schröer (Verantwortliche)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	50 h
Selbststudium	100 h
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Die Veranstaltung baut auf einschlägigen Inhalten des Moduls „Atmosphäre und Hydrosphäre“ (frühere Bezeichnung „Klima und Wasser“) auf. Es gibt keine formale Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Modul, aber die Kenntnis der Inhalte des Teils „Atmosphäre“ aus dem Modul „Atmosphäre und Hydrosphäre“ erleichtert das Absolvieren des Moduls erheblich. Ohne diese Grundlagen muss ein erhöhter Vor- und Nachbereitungsaufwand eingeplant werden.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Klimageographie	Vorlesung	Pflicht	5,0		150h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kennen und Verstehen des Antriebs der globalen Zirkulation (2) ■ Verstehen der globalen klimatischen Grundmuster (2) ■ Kennen verschiedener Klassifikationsansätze (1) ■ Analyse von Wettersituationen und Ableitung klimatologischer Konsequenzen (4) ■ Kennen von Ursachen und Ausmaß von Klimaänderungen (1) ■ Bewerten von Klimaprognosen und Klimaszenarien (3,4)
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Saurer, H (2019): Klimatologie. – In: Glawion R, Glaser R, Saurer H, Gaede M, Weiler M: Physische Geographie – Braunschweig: Westermann: 11-104 (<i>auch ältere Auflagen von 2009 und 2012 verwendbar</i>)■ Für Studierende, die das Modul Atmosphäre und Hydrosphäre (frühere Bezeichnung „Klima und Wasser“) nicht absolviert haben, sind die Kapitel 1.1 bis 1.8 und 1.10 als Vorbereitung zu erarbeiten.■ Saurer, H. (2009): Vom Winde verweht – und andere Grundlagen des Klimas: In: Glaser R, Glawion R, Hauter C, Saurer H, Schulte A, Sudhaus D: Physische Geographie kompakt. – Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag: 63-98■ Brönnimann, Stefan (2018, 1. Aufl.): Klimatologie. <p>Weitere Lehrbücher und ggf. weiterführende Literatur werden bei Bedarf in der Veranstaltung genannt.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Pflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B. Sc. Geographie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption <p>Wahlpflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B. Sc. Umweltnaturwissenschaften (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)■ B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)■ B.A. Nebenfach Geographie (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Klimageographie	10LE08MO-Poly.61280_21
Veranstaltung	
Klimageographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	10LE08V-61280/4202/5202

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Präsenzstudium	50 h
Selbststudium	100 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
<p>Die Veranstaltung fokussiert auf die Globalen Energiebilanzen und deren regionale Differenzierung mit den daraus ableitbaren Folgen für die globale Zirkulation. Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation wie auch die aus den Zirkulationsmustern ableitbaren Klimazonen werden behandelt. Für einige Regionen werden exemplarisch bestimmte Wettersituationen vorgestellt und diskutiert. Mechanismen und Aspekte des Klimawandels und die Verflechtungen mit dem menschlichen Handeln werden ebenfalls angesprochen.</p> <p>Vernetzung mit anderen Modulen Die Veranstaltung baut auf den einschlägigen Inhalten des Moduls aus dem Modul „Atmosphäre und Hydrosphäre“ auf.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine
Literatur
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Kenntnis der Inhalte des Teils „Atmosphäre“ aus dem Modul „Atmosphäre und Hydrosphäre“ empfohlen
Lehrmethoden
Vorlesungen mit Übungen

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wirtschaftsgeographie	10LE08MO-Poly.61290_21
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Annika Mattisek (Verantwortliche und Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Präsenzstudium	50 h
Selbststudium	100h
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Wirtschaftsgeographie	Vorlesung	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kennenlernen der wichtigsten Fragestellungen und Arbeitsfelder der Wirtschaftsgeographie (1) ■ Befähigung, wirtschaftliche Phänomene unter marktwirtschaftlichen Bedingungen nachzuvollziehen und kritisch zu hinterfragen (2) <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)■ Bathelt, H.; Glückler, J. (2012): Wirtschaftsgeographie. Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. UTB-Ulmer-Verlag. Stuttgart.■ Braun, B.; Schulz, C. (2012): Wirtschaftsgeographie. UTB basics. UTB-Ulmer-Verlag. Stuttgart.■ Coe, N.; Kelly, P.; Yeung, H. (2012): Economic geography. A contemporary introduction. John Wiley and Sons. Oxford/Malden.■ MacKinnon, D.; Cumbers, A. (2014): Introduction to economic geography: globalization, uneven development and place. Routledge. Oxon/ New York. <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird eine weitere Auswahl von Texten bekannt gegeben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Pflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B. Sc. Geographie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption <p>Wahlpflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B. Sc. Umweltnaturwissenschaften (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)■ B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)■ B.A. Nebenfach Geographie (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wirtschaftsgeographie	10LE08MO-Poly.61290_21
Veranstaltung	
Wirtschaftsgeographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	10LE08V-61290/71290

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	50h
Selbststudium	100h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
Das Modul beschäftigt sich mit den zentralen aktuellen Themen und theoretischen Ansätzen der Wirtschaftsgeographie. Im Mittelpunkt steht dabei der Paradigmenwechsel von raumwirtschaftlichen Ansätzen hin zu stärker sozialwissenschaftlich ausgerichteten Perspektiven (relationale Wirtschaftsgeographie, polit-ökonomische Ansätze, kulturelle Geographien der Ökonomie). Thematisch werden u.a. Fragen der Standortsuche und -verlagerung, Cluster-Bildung von Betrieben, Ausprägungen und Auswirkungen der Globalisierung, die Ursachen und Effekte der Finanzkrise 2007/08 und die Rolle nationaler und internationaler Institutionen besprochen.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Geomatik	10LE08MO-Poly.61296_21
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Einführung in die Geomatik	Vorlesung	Pflicht	5,0	4,0	150 h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Einführung in die Geomatik	10LE08MO-Poly.61296_21
Veranstaltung	
Einführung in die Geomatik	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	10LE07V-B.1107/2108/61296

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Präsenzstudium	75 h
Selbststudium	75 h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
<p>Das Modul gliedert sich in zwei verschiedene Komponente, in den Teil Grundlagen Geodaten und Karthographie sowie Verfahren der Fernerkundung zur Datenerfassung. Es wird in den Bereich Geodaten eingeführt und wichtige Grundlagen der Kartenkunde sowie der verschiedenen Georeferenzsysteme bzw. Koordinatensysteme vermittelt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Karten im deutschsprachigen Raum gegeben und es werden die wichtigen Projektionssysteme vorgestellt. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in moderne globale Positionssysteme. Im zweiten Teil erhalten Sie einen Überblick zu den verschiedenen Fernerkundungssystemen von terrestrisch bis satellitengetrage. Es werden die physikalischen Grundlagen besprochen und damit die Möglichkeiten und Grenzen in der Anwendung verdeutlicht. Es wird dargestellt welche Bedeutung die Fernerkundung als Informationsquelle für Planungen im Umwelt und Waldwirtschaftsbereich haben.</p> <p>Zu den zu vermittelnden Kompetenzen gehören: Kenntnisse zu Daten und deren Eigenschaften mit Hilfe der Fernerkundung, raumbezogene Daten, Karten und Projektionen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur (90 Min)
Zu erbringende Studienleistung
Keine
Literatur
<p>Pflichtlektüre</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Hake, G. Grünreich, D. & Meng, L. (2002): Kartographie. – 8. Aufl. ■ Albertz, J. (2007) Einführung in die Fernerkundung - Grundlagen der Interpretation von Luft- und Satellitenbildern. - 3. Aufl. ■ Lillesand, T.M.; Kiefer, R.W.; Chipman, J.W. (2008): Remote Sensing and Image Interpretation. – 6. Aufl. <p>Weiterführende Literatur Vorlesungsmaterialien und Aufgaben werden jeweils auf der Online-Lernplattform der Universität bereitgestellt. Hinweise auf weiterführende Literatur werden nach Bedarf in der Veranstaltung genannt.</p>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Lehrmethoden
Vorlesung und Übung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Landschaftszonen	10LE08MO-Poly.61480_21
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Rüdiger Glaser (Verantwortlicher und Durchführender)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Physische Geographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Semester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Belegung der Module Regionale Geographie Mitteleuropas, Regionale Geographie Europas und anderer Kontinente sowie Landschaftszonen ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens fünf anderen Modulen aus dem Pflichtbereich.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Landschaftszonen	Vorlesung	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Veranstaltung vermittelt ein globales Orientierungswissen und soll für die aktuellen globalen Problemlagen sensibilisieren (1, 2). ■ versetzt die Studierenden in die Lage, die konzeptionelle Seite globaler Ansätze kritisch würdigen zu können (2,3). ■ thematisiert die erlernten Sachverhalte durch Exkursionstage in konkreten Landschaftsausschnitten(4)
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine

Literatur
<p>Pflichtlektüre (genauere Hinweise zu den zu bearbeiteten Kapiteln und Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben)</p> <ul style="list-style-type: none">■ Schultz, Jürgen (2008): Die Ökozonen der Erde, 4. völlig neu bearbeitet Auflage, Ulmer.■ Weiterführende Literatur■ Baily, Robert G. (2009): Ecosystem Geography. From Ecoregions to Sites, Second Edition, Springer.■ Walter, H.; Breckle, S.-W. (1999): Vegetation und Klimazonen, 7. Völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Ulmer.■ Anhuf, D. T. Fickert & F. Grüniger (2011): Ökozonen im Wandel.-Passauer Kontaktstudium Geographie 11.■ Sayre, R. et al. (2013): A New Map of Standardized Terrestrial Ecosystems of Africa. Washington, DC: Association of American Geographers. 24 pages■ Baily, Robert G. (2009): Ecosystem Geography. From Ecoregions to Sites, Second Edition, Springer.■ Walter, H.; Breckle, S.-W. (1999): Vegetation und Klimazonen, 7. Völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Ulmer.
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Pflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption <p>Wahlpflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Umweltwissenschaften (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)■ B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Absprache mit der Studiengangkoordination)



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Landschaftszonen	10LE08MO-Poly.61480_21
Veranstaltung	
Landschaftszonen	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	10LE08V-61480

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
<p>In diesem Modul werden die Konzepte, Methoden und Inhalte von Landschaftszonen behandelt. Des Weiteren wird ein inhaltlicher Bezug zu aktuellen Fragen von Global Change und zur anthropogenen Transformation hergestellt. Damit wird mit dieser Vorlesung nicht nur ein globales Orientierungswissen, sondern auch die Regionalisierung von aktuellen Leitfragen angestrebt.</p> <p>Behandelt werden im ersten Teil der Vorlesung die Konzepte, die historische Entwicklung und die geoökologischen Grundlagen von Landschaftszonen in der globalen Skala. Im zweiten Teil der Vorlesung erfolgt die Vorstellung der einzelnen Landschaftszonen von der polaren bis zur innertropischen Zone im Kontext der anthropogenen Überprägung.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur
Zu erbringende Studienleistung
keine
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtbereich Geographie	10LE08KT-10-2021
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtmodul Humangeographie	10LE08KT-10.1_21
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Regionalstudien (Humangeographie)	10LE08MO-B.63822
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Tim Freytag (Verantwortlicher), Dr. Cornelia Korff (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gilt nur für Polyvalenten Bachelor!
Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Humangeographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie ■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes ■ Geographien von Entwicklung ■ oder Wirtschaftsgeographie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Regionalstudien (Humangeographie)	Seminar	Wahlpflicht	5,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kenntnis der Regionalen Geographie des Bodenseeraums ■ Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von Entwicklungsprozessen, Potenzialen und Problemlagen in spezifischen regionalen und zeitlichen Kontexten ■ Fähigkeit zur Anwendung theoretischer Konzepte für eine regionalgeographischen Analyse
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat / Präsentation, schriftliche Ausarbeitung und Diskussionsbeiträge
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentation

Literatur
Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption (Wahlpflichtmodul Humangeographie)■ B.Sc. Umweltnaturwissenschaften (nach Rücksprache mit der Studiengangkoordination)■ B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Rücksprache mit der Studiengangkoordination)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Regionalstudien (Humangeographie)	10LE08MO-B.63822
Veranstaltung	
Regionalstudien (Humangeographie)	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-B.63822

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Im Modul Regionalstudien erfolgt eine thematische Fokussierung auf ausgewählte problemorientierte geographische Fragestellungen in verschiedenen regionalen bzw. räumlichen Kontexten (z.B. Tourismus im Schwarzwald, Solarregion Freiburg, Städtetourismus in Frankreich, Ernährungssicherung in Afrika).</p> <p>Semesterspezifische Angaben Sommersemester 2025</p> <p>Bodenseeraum:</p> <p>Der Bodenseeraum umfasst das südliche Oberschwaben, den Hegau, angrenzende Kantone der Schweiz, das Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg sowie Teile des westlichen Allgäu und weist historisch enge wirtschaftsräumliche Verflechtungen und Gemeinsamkeiten in Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen und Kulturlandschaftsgenese auf. Vielfältige grenzüberschreitende Verflechtungen und Kooperationen kennzeichnen diesen Raum auch in der jüngsten Vergangenheit (europäischer metropolitaner Verflechtungsraum). Anhand ausgewählter Themenfelder mit Fokus auf Grenzen, Entwicklungsprozessen und Verflechtungen im historischen sowie im aktuellen zeitlichen Kontext (z.B. durch Wirtschaftsförderung, Raumentwicklung, Verkehr, Bildung) sollen Gemeinsamkeiten und Trennendes, Verflechtungen, Entwicklungspfade sowie Problemfelder und Potenziale der Regionalentwicklung erarbeitet werden. Die Aufarbeitung der Themen erfolgt auf der Basis verschiedener konzeptioneller Ansätze der Humangeographie.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Referat / Präsentation, schriftliche Ausarbeitung und Diskussionsbeiträge
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gilt nur für Polyvalenten Bachelor!
<p>Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Humangeographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie ■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes ■ Geographien von Entwicklung

■ oder Wirtschaftsgeographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humangeographie: Städtische Räume	10LE08MO-B.63875
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Annika Mattisek (Verantwortliche), Friedrich Trautmann (Durchführender)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Wirtschaftsgeogr. u. Nachhalt.Entw.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gilt nur für Polyvalenten Bachelor!
Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Humangeographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie ■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes ■ Geographien von Entwicklung ■ oder Wirtschaftsgeographie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Humangeographie: Städtische Räume	Seminar	Wahlpflicht			

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Theorien und Konzepte der Kritischen Stadtgeographie erarbeiten, verstehen und reflektieren (1,2,4) ■ Empirische Beispiele mittels Theorien analysieren und einordnen (3,4,5) ■ Wissenschaftlicher Umgang mit Texten und Literaturrecherche (5,6) ■ Konzipieren und Verfassen einer schriftlichen Ausarbeitung unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards (1,2,3,4,5,6)
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminarsitzungen, Kurzpräsentation

Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Belina, B./Naumann, M./Strüver, A. (Hrsg) (2024): Handbuch Kritische Stadtgeographie. 6. Auflage. Münster: Westfälisches Dampfboot.
Weitere Literatur und Arbeitsmaterialien werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption (Wahlpflichtmodul Humangeographie)■ B.Sc. Umweltnaturwissenschaften (nach Rücksprache mit der Studiengangkoordination)■ B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Rücksprache mit der Studiengangkoordination)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Humangeographie: Städtische Räume	10LE08MO-B.63875
Veranstaltung	
Humangeographie: Städtische Räume	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-B.63875

ECTS-Punkte	5
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Urbane Räume sind Orte und Gegenstände politischer Aushandlungsprozesse. Ausgehend von dieser Annahme fokussiert die „Kritische Stadtgeographie“ die Analyse von ökonomischen Strukturen und gesellschaftlichen Machtverhältnissen (z.B. entlang der Kategorien Gender, Einkommen, Herkunft) und deren sozial-räumlich ungleichen Auswirkungen. Auch Fragen nach der politischen Infragestellung und Überwindung bestehender Machtstrukturen durch emanzipatorische Bewegungen und progressive Kräfte sind dabei von Relevanz.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, verschiedene theoretische Forschungsperspektiven der Kritischen Stadtgeographie kennenzulernen und ihre Relevanz für die Bearbeitung aktueller urbaner Problemstellungen zu erkennen. In einem ersten Schritt werden wir die theoretischen Grundlagen, Schlüsselbegriffe und Raumkonzepte der Kritischen Stadtgeographie erarbeiten. In einem zweiten Schritt werden empirische Themen vertiefend behandelt (z.B. die Wohnungsfrage und Verdrängung, postmigrantische Städte, die radikale Rechte in der Stadt). Sowohl Präsentationen als auch Lesetexte werden intensiv und interaktiv im Kurs diskutiert. Auf dieser Grundlage werden die Teilnehmer:innen eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme; Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gilt nur für Polyvalenten Bachelor!
<p>Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Humangeographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie ■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes ■ Geographien von Entwicklung ■ oder Wirtschaftsgeographie

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gesellschaftliche Dynamiken aus humangeographischer Perspektive	10LE08MO-B.63874
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
Prof. Dr. Tim Freytag (Verantwortlicher), Dr. Nora Winsky (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof.f. Humangeographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Gilt nur für Polyvalenten Bachelor!
Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Humangeographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module
<ul style="list-style-type: none"> ■ Bevölkerungs- und Sozialgeographie ■ Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes ■ Geographien von Entwicklung ■ oder Wirtschaftsgeographie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Gesellschaftliche Dynamiken aus humangeographischer Perspektive	Seminar	Wahlpflicht			

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Kennen, Anwenden und Bewerten einschlägiger theoretisch-konzeptioneller Zugänge aus verschiedenen Bereichen der Humangeographie ■ Erlangen eines Überblicks über aktuelle Forschungsthemen aus verschiedenen Bereichen der Humangeographie
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Literatur
Literatur und Arbeitsmaterialien werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption (Wahlpflichtmodul Humangeographie)■ B.Sc. Umweltnaturwissenschaften (nach Rücksprache mit der Studiengangkoordination)■ B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Rücksprache mit der Studiengangkoordination)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Gesellschaftliche Dynamiken aus humangeographischer Perspektive	10LE08MO-B.63874
Veranstaltung	
Gesellschaftliche Dynamiken aus humangeographischer Perspektive	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-B.63874

ECTS-Punkte	5
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Das Ziel des Seminars ist es, gesellschaftliche Dynamiken aufzugreifen und sich mit diesen anhand humangeographischer Ansätze und Konzepte auseinanderzusetzen. Der globale Trend der Alterung, von den Vereinten Nationen als bedeutender Megatrend des 21. Jahrhunderts mit weitreichenden Auswirkungen auf nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche beschrieben, bildet dabei den thematischen Ausgangspunkt. National bis regional verlaufen demographische Entwicklungen höchst unterschiedlich; abhängig sind sie u.a. von der gesellschaftlichen Altersstruktur, der Anzahl an Geburten und Sterbefällen sowie Migrationsbewegungen. In Deutschland steigt der Anteil der älteren Bevölkerung (65 Jahre und älter) stetig und wird 2030 voraussichtlich ein Drittel der Gesamtbevölkerung umfassen. Aus dem Befund der gesellschaftlichen Alterung ergeben sich Fragen nach den politischen, wirtschaftlichen sowie soziokulturellen Auswirkungen dergleichen.</p> <p>Alter(n) und Raum bedingen sich wechselseitig und stellen folglich ein genuin humangeographisches Forschungsfeld dar: Alte Menschen handeln raumwirksam, das heißt, sie prägen und konstruieren Räume durch ihr Handeln. Umgekehrt wirken sich bestimmte Kontexte und Räumlichkeiten auf den Prozess des Alterns und alte Menschen aus. Inhaltlich befassen wir uns in dem Seminar mit klassischen Themen der Alter(n)sforschung wie der räumlichen Verteilung von älteren Menschen, der Bereitstellung von Infrastruktur und Dienstleistungen sowie mit den Themen Gesundheit und Wohnen. Ergänzend dazu wollen wir aktuellere Themen der Sozial- und Kulturgeographie, wie zum Beispiel Formen der intergenerationalen Fürsorge, Repräsentationen des Alters und Älterwerdens in popkulturellen Medien, Politiken des Alterns sowie queere Räume des Alterns, erarbeiten und diskutieren.</p> <p>Im Seminar werden wir in einem ersten Schritt anhand von Grundlagentexten konzeptionelle Perspektiven und theoretische Ansätze der Geographischen Alter(n)sforschung erarbeitet. In einem zweiten Schritt werden empirische Themen vertiefend behandelt. Die empirischen Themen werden von den Teilnehmer:innen in Referaten präsentiert. Sowohl Präsentationen als auch Lesetexte werden intensiv und interaktiv im Kurs diskutiert. Auf dieser Grundlage werden die Teilnehmer:innen eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, Kurzpräsentation

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Gilt nur für Polyvalenten Bachelor!

Voraussetzung für die Belegung des **Wahlpflichtmoduls Humangeographie** ist die **erfolgreiche Absolvierung** von mindestens **zwei der Module**

- Bevölkerungs- und Sozialgeographie
- Geographie des ländlichen und des städtischen Raumes
- Geographien von Entwicklung
- oder Wirtschaftsgeographie



Name des Kontos	Nummer des Kontos
Wahlpflichtmodul Physische Geographie	10LE08KT-10.2_21
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen	

Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
----------------------------	---------

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wahlpflichtmodul_Proseminar Klimawandel und Klimarisiken	10LE08MO-Poly.63880
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Katharina Schröer (Verantwortliche), Regina Fleischmann (Durchführende)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Klimageographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Physische Geographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module
<ul style="list-style-type: none"> ■ Atmosphäre und Hydrosphäre ■ Biogeographie ■ Geomorphologie ■ Klimageographie
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Kenntnis der Inhalte des Teils „Atmosphäre“ aus dem Modul „Atmosphäre & Hydrosphäre“ sowie des Moduls „Klimageographie“ dringend empfohlen.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Proseminar Klimawandel und Klimarisiken	Seminar	Wahlpflicht	5,0		

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Vertiefung von physisch-geographischem Grundlagenwissen zum globalen Klimawandel (1, 2) ■ Erweitertes Verständnis über die Mechanismen und Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Subsystemen des globalen Klimasystems (2-4) ■ Kritische Beurteilung zukünftiger Klimarisiken und Anpassungsmaßnahmen (3, 4) ■ Einüben wissenschaftlicher Präsentationen und schriftlicher Ausarbeitung
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung und Vortrag
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Präsenzveranstaltungen, Kurzpräsentation
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Brasseur G., Jacob D., Schuck-Zöller S. (2017): Klimawandel in Deutschland. Entwicklung, Folgen, Risiken und Perspektiven. Springer, Berlin Heidelberg.■ Houghton J. (1997): Global warming: the complete briefing, 2nd ed. Cambridge U.K.; New York: Cambridge Univ. Press.■ IPCC (2021): Climate Change 2021: The Physical Science Basis. Contribution of Working Group I to the Sixth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change. Cambridge University Press, Cambridge, United Kingdom and New York, NY, USA, doi:10.1017/9781009157896.■ Latif, M. (2012): Globale Erwärmung. UTB, Stuttgart.■ Otto, F. (2023): Attribution of extreme events to climate change. Annual Review of Environment and Resources. Volume 48.■ Rahmstorf, S., Schellnhuber, H.J. (2018): Der Klimawandel. C.H.Beck.■ Schönwiese C. (2020): Klimawandel kompakt. Ein globales Problem wissenschaftlich erklärt. Stuttgart, Borntraeger.
Weitere Quellen werden in der Lehrveranstaltung genannt.
Verwendbarkeit des Moduls
Wahlpflichtmodul für: <ul style="list-style-type: none">■ B.Sc. Geographie■ Polyvalenter Bachelor Geographie (Wahlpflichtmodul Physische Geographie)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Wahlpflichtmodul_Proseminar Klimawandel und Klimarisiken	10LE08MO-Poly.63880
Veranstaltung	
Proseminar Klimawandel und Klimarisiken	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-B.63880

ECTS-Punkte	5,0
Präsenzstudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Selbststudium	siehe Termine an Veranstaltung in HISinOne
Semesterwochenstunden (SWS)	
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Ziel des Moduls ist die Vertiefung der Kenntnisse zu physisch-geographischen Aspekten des anthropogenen Klimawandels. Aufbauend auf den Modulen „Atmosphäre & Hydrosphäre“ sowie „Klimageographie“ wird v.a. ein erweitertes Prozessverständnis angestrebt. Der Schwerpunkt wird dabei auf den verschiedenen Einflussfaktoren, Steuermechanismen und Wechselwirkungen zwischen den Subsystemen des globalen Klimasystems liegen. Nach einem einführenden Teil, der dem Aufbau einer gemeinsamen Wissensbasis dient, sind Vorträge und Diskussionen zu verschiedenen Themen vorgesehen.</p> <p>Das Themenspektrum reicht von den grundlegenden Prozessen des Klimawandels, über die Klimamodellierung, die Attributionsforschung von Extremwetterereignissen bis hin zum Einfluss des Klimawandels auf Naturgefahren und den sich daraus ergebenden Risiken für Mensch und Gesellschaft. Die Bedeutung der einzelnen Subsysteme des globalen Klimasystems wird exemplarisch anhand regionaler Beispiele erarbeitet und in den globalen Zusammenhang gestellt.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung und Vortrag
Zu erbringende Studienleistung
Aktive Teilnahme an allen Präsenzveranstaltungen; Kurzpräsentation
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geländemethoden der Physischen Geographie	10LE08MO-B.GEO.61461_21
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Jan Henrik Blöthe (Verantwortlicher), Durchführende: Dr. Annette Bösmeier, Dr. Dagmar Brombierstäudl	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst.f. Umweltsoz.u.Geog. Prof. f. Geomorph.u.rez. Morphodyn.	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Präsenzstudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Selbststudium	siehe Termine Veranstaltung HISinOne
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Nur für Polyvalenten Bachelor!
Voraussetzung für die Belegung des Wahlpflichtmoduls Physische Geographie ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens zwei der Module
<ul style="list-style-type: none"> ■ Atmosphäre und Hydrosphäre ■ Biogeographie ■ Geomorphologie ■ Klimageographie

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Geländemethoden der Physischen Geographie	Seminar	Pflicht	5,0	4,0	

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ■ Anwendung physisch-geographischen Wissens im Gelände (3) ■ Umgang mit Geräten im Gelände (dGNSS, Leitfähigkeitsmessung, etc.) (3) ■ Planung und Durchführung der Datenerhebung im Gelände (3) ■ Erkennen von Problemen der Datenerfassung, systematischen und zufälligen Fehlern, sowie der Fehlerquantifizierung (# Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Daten) (3, 4, 5)
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):

1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können
Zu erbringende Prüfungsleistung
Schriftliche Ausarbeitung
Zu erbringende Studienleistung
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungszulassung sind die Teilnahme am einführenden Exkursionstag, an drei gemeinsamen Geländetagen, an drei Auswertungssitzungen sowie eine aktive Beteiligung an der Datenerhebung und Aufbereitung (vgl §13 (2) / §8 (2) der PO BSc/Poly-Bachelor).
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben, bzw. auf ILIAS bereitgestellt.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für: ■ B.Sc. Geographie Wahlpflichtmodul für: ■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption (Wahlpflichtmodul Physische Geographie) ■ B. Sc. Umweltnaturwissenschaften (nach Absprache mit Studiengangkoordination) ■ B. Sc. Waldwirtschaft und Umwelt (nach Absprache mit Studiengangkoordination)

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Geländemethoden der Physischen Geographie	10LE08MO-B.GEO.61461_21
Veranstaltung	
Geländemethoden der Physischen Geographie	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08V-B.GEO.61461_21

ECTS-Punkte	5,0
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte

Die Aufnahme und Auswertung von Umweltdaten spielt heute eine tragende Rolle bei der wissenschaftlichen Arbeit, wie zum Beispiel der Bewertung von Umweltschäden, Naturgefahren und den Auswirkungen des Klimawandels. In dem Modul Geländemethoden der Physischen Geographie lernen Sie ausgewählte Methoden der Datenerhebung kennen, wenden diese im Gelände an und werden bei der Auswertung und Interpretation der erhobenen Daten im Seminar angeleitet. Im Zentrum des Moduls stehen hydrologische und fluvial-morphologische Parameter wie Abfluss, Sedimentfracht und Erosionsleistung, die während gemeinsam durchgeführter Geländetage im Feld erhoben werden.

Nachdem an einem gemeinsamen Exkursionstag (im Sommersemester 2025: 09.05.2025) das Untersuchungsgebiet und die Messmethoden vorgestellt werden, führen die Teilnehmer:innen die Messungen in Kleingruppen im Gelände unter Anleitung durch. Im Anschluss an die Geländearbeit werden die Daten im Seminar- und Computerraum in Kleingruppen ausgewertet.

Gemeinsame ganztägige Gelände- und Seminartage im Sommersemester 2025 sind geplant für:

- 16.05.2025
- 06.06.2025
- 27.06.2025
- 11.07.2025
- 18.07.2025
- 25.07.2025

Über die gemeinsamen Gelände- und Seminartage hinaus sind weitere in Kleingruppen zu planende Tage zur Datenauswertung vorzusehen. Die Prüfungsleistung wird in Form von mehreren Kurzberichten in wechselnden Kleingruppen erbracht, die zu jeweils gleichen Teilen in die Endnote einfließen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung

Zu erbringende Studienleistung

Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungszulassung sind die Teilnahme am einführenden Exkursionstag, an drei gemeinsamen Geländetagen, an drei Auswertungssitzungen sowie eine aktive Beteiligung an der Datenerhebung und Aufbereitung (vgl §13 (2) / §8 (2) der PO BSc/Poly-Bachelor).

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

keine

Epilog

EDITORIAL

Editor:
Studiengangkoordinatorin Lehrereinheit Geographie
Anne-Julchen Müller

Bitte Fehler melden an: studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de

Herausgeber*in:
Studiendekan*in Geographie
Prof. Dr. Annika Mattisek
Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Stefan-Meier-Str. 76
79104 Freiburg
www.geographie.uni-freiburg.de

Albert-Ludwigs-Universität
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg
www.uni-freiburg.de

Modulbeschreibung

für das Modul Fachdidaktik Geographie



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fachdidaktik Geographie	10LE07M-FD-Geo
Verantwortliche/r und Durchführende/r	
JProf. Dr. Katharina Schröer (Verantwortliche), StD Thomas Chatel (Durchführender)	
Fachbereich / Fakultät	
Fakultät für Umwelt und natürliche Ressourcen Inst. f. Umweltsozialwissenschaften und Geographie	

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150 h
Semesterwochenstunden (SWS)	
Präsenzstudium	40 h
Selbststudium	110 h
Mögliche Fachsemester	4
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Fachdidaktische Theorien	Seminar	Pflicht	5,0	4,0	150h

Lern- und Qualifikationsziele des Moduls
<p>Qualifikations- und Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ grundlegendes Verständnis und Reflexion des Berufsbildes des Gymnasiallehrers ■ grundlegendes Verständnis und Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts ■ grundlegendes Verständnis und Reflexion der Bedeutung und Möglichkeiten des Geographieunterrichts am Gymnasium und der Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung ■ Grundlagen der Entwicklung der aktuellen Bildungspläne ■ Kenntnis grundlegender geographiedidaktischer Konzeptionen ■ Geographiespezifische Arbeit mit digitalen Medien ■ Entwicklung und Präsentation von kompetenzorientierten und standardbasierten Unterrichtsstunden mit Unterrichtsmaterialien ■ Reflexion ausgewählter Unterrichtsstunden und -methoden
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine

Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none">■ Sie erstellen für eine Exkursion mit Schüler*innen der Klasse 10 eine geographiedidaktische Ausarbeitung mit stufengemäßen, aktivierenden Materialien. Sie führen mit den Kommiliton*innen gemeinsam die Exkursion durch und reflektieren diese anschließend■ Die Studienleistung wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme an den Präsenzterminen erbracht.■ Termine der praktischen Teile der Lehrveranstaltung sind eine ganztägige vorbereitende Vorexkursion (in der Regel an einem Samstag Anfang Mai) und eine Durchführung der Exkursion mit Schüler*innen (in der Regel an einem Montag Anfang/Mitte Juli) ganztägig. Bitte halten Sie sich beide Termine frei. Sie sind zwingend notwendige Teile der Studienleistungen.■ Die Termine werden an der Veranstaltung in HISinOne bekanntgegeben.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Reinfried, S. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2023. Cornelsen Schulbuchverlage■ Brucker, A. (Hrsg.): Geographiedidaktik in Übersichten. Köln 2016. Aulis-Verlag■ Lenz, Th.: Geographie unterrichten. Didaktischer und methodischer Wegweiser. Geographie heute., Sammelband Geographie unterrichten 5066■ Meyer, H.: Unterrichtsvorbereitung. Berlin 2007. Cornelsen Verlag Scriptor■ Ministerium für Kultus, Jugend und Sport: Bildungsplan 2016 – Allgemeinbildendes Gym. Stuttgart 2016■ Vankan, L. (Hrsg.): Diercke Methoden – Denken lernen mit Geographie. Braunschweig 2007. Westermann-Verla
Verwendbarkeit des Moduls
<p>Pflichtmodul für:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Polyvalenter Zwei-Hauptfächer-Bachelor mit Lehramtsoption <p>Bitte beachten! Pflichtmodul bei Lehramtsoption sonst Wahlmodul im Optionsbereich.</p>

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Fachdidaktik Geographie	10LE07M-FD-Geo
Veranstaltung	
Fachdidaktische Theorien	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	10LE08S-73977

ECTS-Punkte	5,0
Arbeitsaufwand	150h
Präsenzstudium	40h
Selbststudium	110h
Semesterwochenstunden (SWS)	4,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Berufsziel Gymnasiallehrer, Lehrerpersönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> ■ Gesellschaftliche Funktion und Bedeutung von Schule ■ Gesellschaftliche Relevanz des Geographieunterrichts ■ Grundlagen des Geographieunterrichts am Gymnasium <ul style="list-style-type: none"> ■ Modell des geographischen Lernens ■ Bildungspläne 2016 ■ Kompetenzorientierter und standardbasierter Geographieunterricht ■ Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung ■ Schwerpunkt: Exkursionsdidaktik ■ Ausgewählte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien <p>Praktische Umsetzung anhand ausgewählter Themen</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
keine
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Sie erstellen für eine Exkursion mit Schüler*innen der Klasse 10 eine geographiedidaktische Ausarbeitung mit stufengemäßen, aktivierenden Materialien. Sie führen mit den Kommiliton*innen gemeinsam die Exkursion durch und reflektieren diese anschließend ■ Die Studienleistung wird durch die regelmäßige aktive Teilnahme an den Präsenzterminen erbracht. ■ Termine der praktischen Teile der LV sind eine ganztägige vorbereitende Vorexkursion (in der Regel an einem Samstag Anfang Mai) und eine Durchführung der Exkursion mit Schüler*innen (in der Regel an einem Montag Anfang/Mitte Juli) ganztägig. Bitte halten Sie sich beide Termine frei. Sie sind zwingend notwendige Teile der Studienleistungen. ■ Die Termine werden an der Veranstaltung in HISinOne bekanntgegeben.
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
keine